

Pressemitteilung

6. Oktober 2005

### 5 Jahre Don Bosco Stiftungszentrum

## **„Stifter leben länger“**

**120 Stifter und Festgäste aus ganz Deutschland freuen sich über die positive Bilanz für Kinder und Jugendliche**

Eine neue Studie aus den USA beweise: Stifter leben länger. Dies erklärte Dr. Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, beim Festakt zum fünfjährigen Jubiläum des Don Bosco Stiftungszentrums. Und er könne sich auch erklären, warum: „Stifter wissen, wofür sie leben. Sie leben für eine Idee, die ihnen Freude macht“.

Brickwedde – selbst Stifter im Don Bosco Stiftungszentrum – zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung: Seit fünf Jahren können unter dem Dach des Don Bosco Stiftungszentrums Stiftungen für Projekte der Salesianer Don Boscos in Deutschland und in der ganzen Welt gegründet werden – bis heute haben dies 112 Stifterinnen und Stifter getan. Am 5. Oktober wurde diese Bilanz mit 120 Stiftern und Gästen aus ganz Deutschland im Kloster Benediktbeuern gefeiert.

P. Herbert Bihlmayer SDB, Vorstandsvorsitzender des Stiftungszentrums, freute sich sichtlich über den Erfolg der Stifteridee.

2 /

„Sie alle haben ihr Herz an die Angel gehängt. Sie zeigen Verantwortung und vertreten christliche Werte in unserer Gesellschaft. Und sie helfen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und weltweit.“

In diesem Jahr konnten durch die Ausschüttungen und Spenden über 60 Projekte gefördert werden. Die Bandbreite reicht von der Unterstützung von Hausaufgabenhilfen bis zur Förderung von Hochschulprojekten. „In Deutschland gibt es Kinder, die kein Mittagessen bekommen, weil ihre Eltern es sich nicht leisten können. Auch hier konnten wir helfen“, so P. Bihlmayer. In Asien, Osteuropa, Afrika und Lateinamerika wurden zahlreiche Straßenkinderprojekte, Bildungs- und Baumaßnahmen unterstützt. Insgesamt konnten in den vergangenen fünf Jahren über zwei Millionen Euro für benachteiligte Kinder und Jugendliche eingesetzt werden.

Den Festvortrag zum Jubiläum hielt der renommierte Theologieprofessor Dr. Eugen Biser. Er begeisterte die Zuhörer mit einem authentischen Vortrag zum Thema „Was schuldet der Christ der Zeit – Was erwartet die Zeit vom Christen?“ und plädierte für eine angstfreie christliche Grundhaltung, aus der Verantwortung für die Welt wachsen kann. Er würdigte in seinen Ausführungen die Haltung Don Boscos. Der Heilige begegnete den Menschen und insbesondere den Kindern und Jugendlichen mit Liebe und Anerkennung. Die Orden tragen große Verantwortung in der Gestaltung der Kirche. Die Salesianer Don Boscos vermitteln in der Tradition ihres Ordensgründers den Glauben als eine Quelle des Vertrauens und der Hoffnung, so Biser.